Naturgemässe Begrünungen in der Schweiz

Informationsaustausch mit Referaten und Feldbegehung

Präsentation neuer Leitfaden

Datum und Ort

Mittwoch, 12.06.13 13.45 Uhr

Eidg. Forschungsanstalt WSL
Zürcherstrasse 111
8903 Birmensdorf
Flurysaal

Adressaten

- Amts- und Fachstellen
- Bauunternehmen
- Planungs-, Öko- und Ingenieurbüros
- Begrünungsunternehmen
- weitere Interessierte

Begehung

Begrünungsprojekt Umfahrung Oberwil-Lieli

Vergleich verschiedener Ansaatvarianten (Heugrassaat und artenreiche VSS-Mischungen); logistische Herausforderugen.

Referenten

Rolf Holderegger
Biodiversity and Conservation Biology, WSL

Anna Mosimann
Ö+L GmbH, 8966 Oberwil-Lieli

Sibyl Rometsch
Info Flora, 3013 Bern

Peter Steinauer
SKK Landschaftsarchitekten AG, 5430 Wettingen
Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute, VSS

Peter Zurbuchen
Zurbuchen Bodenschutz GmbH, 8566 Lippoldswilen

Josef Hartmann
Amt für Natur und Umwelt Kanton Graubünden, 7001 Chur

Moderation

Andreas Bosshard

Ö+L GmbH
Ökologie und Landschaft
Litzibuch
8966 Oberwil-Lieli
Tel.: 056 641 11 55

Inhalt

- Präsentation neuer „Leitfaden naturgemässe Begrünungen“
- Problematik von gebietsfremdem Saatgut - ab wann ist Saatgut gebietsfremd?
- Richtlinien und Gesetzgebung hinsichtlich der Verwendung heimischer Ökotypen - wird sie überall eingehalten?
- Möglichkeiten und Grenzen eines vermehrten Einsatzes lokaler Ökotypen
- Herausforderungen bei der Ausführung von naturgemässen Begrünungen

Mit der Unterstützung von sanu future learning ag

sanu future learning

kompetenz | nachhaltige entwicklung
compétence | développement durable

Informationsaustausch naturgemässe Begrünungen in der Schweiz
Mittwoch, 12.06.2013

Fragestellung

Beim Bau von Verkehrswegen, im Rahmen von Meliorationen, beim Anlegen von Naturwiesen in der Landwirtschaft, in Gärten und Parks, bei der Rekultivierung von Kiesgruben, bei der Planierung von Skipisten, bei Dachbegrünungen, oder bei der Renaturierung von Naturschutzgebieten fallen in der Schweiz jährlich Tausende von Hektaren Flächen an, die begrünt werden.

Wie diese Begrünungen durchgeführt werden, z.B. welches Saatgut zum Einsatz kommt, hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Biodiversität in der Schweiz. Er kann positiv oder auch negativ sein.

- Wird das Potential von Begrünungen heute genügend ausgeschöpft?
- Was ist aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nötig?
- Wo liegen Chancen, und wie können sie noch besser genutzt werden?

Diese Fragen sollen anlässlich der Publikation eines neuen Leitfadens, dessen Erarbeitung vom BAFU und verschiedenen Kantonen unterstützt wurde, aus unterschiedlicher Warte diskutiert werden.

Programm

13.50 **Begrüssung** **Rolf Holderegger**

13.55 **Leitfaden naturnahe Begrünungen** **Anna Mosimann**
- Inhalt Leitfaden
- Anwendung des Leitfadens
- Limitierende Rahmenbedingungen für naturnahe Begrünungen in der Praxis

14.10 **Genetische Vielfalt** **Sibyl Rometsch**
- Bedeutung der genetischen Vielfalt
- Empfehlungen zur Produktion und Nutzung von Saatgut
- Ausbreitung einheimischer Arten in andere Regionen

14.25 **Kantonale Sicht** **Josef Hartmann**
- Rolle der kantonalen Fachstellen bei der Förderung naturgemässer Begrünungen

14.40 **Begrünungen im Strassenbau** **Peter Steinauer**
- Begleitung von Begrünungsprojekten
- Normen und Vorschriften bei Begrünungen im Strassenbau
- Weshalb wird das ökologische Potential von Begrünungen im Strassenbau nicht besser ausgeschöpft?

14.55 **Naturnahe Begrünungen in der Praxis** **Peter Zurbuchen**
- Technische Ausführung naturgemässer Begrünungen - Möglichkeiten und Grenzen

15.10 **Diskussion**

15.25 **Pause mit Kaffee und anschliessend Verschiebung nach Oberwil-Lieli**

16.00 - 16.45 **Begehung in Oberwil-Lieli mit anschliessender Diskussion** **Andreas Bosshard**
- Logistische Herausforderung bei Begrünungen mittels Heugrassaat **Peter Steinauer**
- Erfolg verschiedener Ansaatvarianten anhand von Vegetationsaufnahmen

16.50 **Rückfahrt zur WSL Birmensdorf**

17.00 **Veranstaltungsende**

Unkostenbeitrag

- Fr. 20.- inkl. neuer Leitfaden für naturgemässe Begrünungen

Anreise

Zürich HB	ab 13.14	S-Bahn 8	Gleis 52
Zürich Wiedikon	an 13.17		
	ab 13.27	Bus 350	Richtung Berikon-Widen
Sternen/WSL	an 13.40		

Anmeldung

Bis spätestens Freitag, 07.06.13

- Post: Mit nachfolgendem Anmeldetalon an Ö+L, Litzibuch, 8966 Oberwil-Lieli
- Mail: anna.mosimann@agraroekologie.ch
- Telefon: 056 641 17 14

Anmeldung: Informationsaustausch naturgemässe Begrünungen in der Schweiz

Mittwoch, 12.06.13 um 13.50 an der WSL in Birmensdorf ZH

Name: Vorname:

Adresse:

E-Mail:

Anreise mit ☐ Öffentlichem Verkehr ☐ eigenem Auto